

E i n l a d u n g

zum

Z H R - K o l l o q u i u m

Titel: Reconfigurable Computing

Referent: Jörg Striegnitz
John von Neumann Institut für Computing,
Zentralinstitut für Angewandte Mathematik,
Forschungszentrum Jülich

Kurzfassung:

Moderne Prozessoren glänzen durch immer mehr parallel arbeitende Funktionseinheiten. Aber schon aus den Erfahrungen mit Vektorrechnern ist bekannt, daß man diese nicht immer auslasten kann, bzw. die vorhandenen Einheiten der Problemstellung nicht angemessen sind (z.B. wird eine Pipeline-Kette aus zwei Multiplikations-Pipelines benötigt, das System stellt aber nur eine zur Verfügung). Das "General Purpose" Konzept heutiger Prozessoren scheint damit oftmals ungeeignet, um die optimale - technisch machbare - Performanz zu erreichen. Nicht umsonst kommen in vielen Bereichen (z.B. bei der Visualisierung von 3D-Grafik) Spezialchips zum Einsatz.

Wünschenswert wäre "Hardware-On-Demand", also eine

Hardware die sich den jeweiligen Erfordernissen automatisch anpassen läßt. Genau dies verspricht das Reconfigurable Computing und empfiehlt sich damit als eine interessante Lösungsalternative.

In diesem Vortrag sollen die Grundbegriffe des Reconfigurable Computing erläutert, sowie verfügbare Hard- und Software vorgestellt werden.

Ort: Hörsaalzentrum, HSZ 403
Zeit: Mittwoch, den 13. Februar 2002, 15.30 Uhr

gez. Prof. Dr. W.E. Nagel

[Zentrum für Hochleistungsrechnen \(ZHR\) zhrweb@zhr.tu-dresden.de](mailto:zhrweb@zhr.tu-dresden.de)

27-Januar-2001

URL:

<http://www.tu-dresden.de/zhr/Veranstaltungen/Kolloquium/striegnitz_130202.html>